



## Baustellen in St. Georg:

# Lärm und Dreck ohne Ende

**S**o viele Baustellen in St. Georg hat es wohl seit Jahrzehnten nicht gegeben. Nicht nur die Anwohner/innen der Koppel (Volksfürsorgebau), sondern auch in vielen anderen Straßen, klagen über den z.T. unerträglichen Baulärm. In der Koppel fand bereits eine Demonstration statt. Eine Strafanzeige der AnwohnerInnen wurde mit einer lapidaren Begründung von der Staatsanwältin abgelehnt (s. die *Berichterstattung in den letzten Drachen*).

Auf der letzten Stadtteilbeiratsitzung gab Herr Preuß von der Behörde für Bau und Verkehr Auskunft über die Baulärmproblematik. Die unhaltbare Situation vor allem in der Koppel wurde noch einmal eindringlich geschildert: Eine Kreissäge in unmittelbarer Nähe einer Wohnung sei nichts anderes als Körperverletzung. Arbeiten am Computer ist unmöglich. Vor allem Kinder können wegen des Baulärms nach 20 Uhr nicht schlafen. Fernsehen ist wegen der Ausleuchtung der Baustelle nicht möglich. Es findet eine ständige Verschmutzung der Straße und der Häuserfassaden statt. Ganze Straßen sind teilweise zugestellt mit anfahrenen Fahrzeugen, die Beton anliefern wollen. Besonders schlimm sind Kranke und Pflegebedürftige dran, die aus

ihrer Wohnung nicht fliehen können. Die bisherigen Reaktionen der Behörden sei in der Summe nur als „zynisch und herabwürdigend“ zu bezeichnen.

Herr Preuß bemühte sich zwar redlich die Sachlage aufzuklären. Am Ende musste

man aber den Eindruck gewinnen, dass die wirtschaftlichen Interessen Vorrang gegenüber dem Schutz der Anwohner haben. Die gesetzlichen Grundlagen wie Lärmschutzverordnung, Bauordnung etc. geben nicht viel her. Nachdem eine Baugenehmigung vom Bezirksamt erteilt wird, kann der Bauherr relativ frei entscheiden, wann, wie und wie lange er baut. Lediglich für Zeiten außerhalb von Montag bis Sonnabend zwischen 7 bis 20 Uhr muss er eine Ausnahmegenehmigung beantragen, die wohl fast immer bewilligt wird. Zwar können Auflagen erteilt werden (z.B. Schallschutzmaßnahmen), nur wer kontrolliert sie dann? Und wenn kontrolliert wird, hat die Kontrolle meist nur zeitlich begrenzte Wirkung. In ganz Hamburg sind zehn Baustelleninspektoren tätig, deren Zuständigkeitsbereich aber nicht nur Emissionsschutz, sondern auch viele andere Aufgaben wie Kontrolle der Arbeitssicherheit umfasst.



Gnadenloser Aufbauwille

Foto: Henning Scholz

Herr Preuß sagte zumindest zusätzliche Kontrollen und Messungen sowie die Überprüfung der Ausnahmegenehmigung durch andere technische Verfahren der Betonverarbeitung zu. Die Forderung des Stadtteilbeirats nach Beschränkung der Bauzeiten für die großen Baustellen wurde im Grundsatz vom Kerngebietsausschuss unterstützt. Also auch bei beschränkten Möglichkeiten: Beschwerden lohnen sich. Tagsüber ist die Baubehörde, abends und nachts die Polizei zuständig. Durch diese Stadtteilbeiratsitzung konnten die zuständigen Behörden für das Thema sensibilisiert werden. Bei ganz großen Bauvorhaben gibt es runde Tische vor Baubeginn mit Bauherren, Bauleitung, Behörden und AnwohnerInnen. Diese sollten bei den anstehenden neuen großen Baustellen in St. Georg eingerichtet werden. Empfindlich treffen kann man die *Volksfürsorge* wohl nur über die angedachte Kampagne einer Firmenumbenennung unter dem Motto: Große Sorge – Kapitalfürsorge. ■(KS)

## Aktionswoche gegen Sozialkürzungen

# Der Senat soll einpacken! Solidarität statt Ausgrenzung!

**A**m 31. Oktober ist der Rechtserrat ein Jahr im Amt. Alle, die von diesem Senat abgenervt sind und gegen dessen unsoziale Politik protestieren wollen, haben vom 4. November an dazu reichlich Gelegenheit. Einige der Aktionen finden in St. Georg statt.

**Montag, 4.11.**

\* Pressekonferenz, 12 Uhr, Rathauspassage

\* Veranstaltung zur Haushaltspolitik von Regenbogen

**Dienstag, 5.11.**

\* „Gespräche zwischen Tür und Angel“ Informationen und Aktionen zu den Auswirkungen der Sozialkürzungen und Aktion: Mobiler Käfig gegen geschlossene Unterbringung mit AufseherInnen und eingesperrten Jugendlichen. Aktion vom Aktionsbündnis gegen geschlossene Unterbringung in St. Georg,

Hachmannplatz 2, 14 Uhr

\* Demoparade: Unsere Zukunft? Bürgerwehr für Schill, Kriegsklotz, 18 Uhr

\* Abendveranstaltung ver.di: Geschlossene Unterbringung von Kindern u. Jugendlichen/Kritische Darstellung des Sachstandes mit Familienrichter und Rechtsanwälte, Gewerkschaftshaus, Ebene 9 – 17 Uhr.

Fortsetzung auf Seite 2

## Genossenschaftliches Wohnen

Die Wohnungsbaugesellschaften *Genossenschaft freier Gewerkschafter*, *Altonaer Spar- und Bauverein*, *Bergedorf-Bille* sowie *Schiffszimmerergenossenschaft* bilden in der Baumeisterstraße, Kirchenweg, Zimmerpforte und Hansaplatz eine Eigentümergemeinschaft. Seit Jahren fordert der Vorsitzende der Baugenossenschaft, die in dieser Region als Mehrheitsgesellschaftlerin mit 9 Liegenschaften fungiert, von der Bezirksversammlung Mitte die Ab-

schaffung der Belegungsbindung, um eine Durchmischung der Mieterstruktur zu erreichen. Und man kann dem Vorsitzenden Herrn Theel glauben, wenn er sagt, dass die Genossenschaft freier Gewerkschafter daraus keinen Nutzen ziehen will. Man bietet dafür an anderer Stelle einen Ausgleich. Immerhin: Auf der gemeinsamen Sitzung des Stadtteil- und Sanierungsbeirats hat auch Oberbaudirektor Walter diese Forderung unterstützt. ■(wf)

## Wahl des Kirchenvorstandes

Die evangelisch luth. Kirchengemeinde ruft ihre ca. 2000 eingetragenen Mitglieder in St. Georg auf, am 1. Dezember im Gemeindehaus in der Stiftstr. 15 einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Die Gemeinde versteht sich als „Kirche für den Stadtteil“.

Die Gemeinde hat u.a. folgende Arbeitsbereiche: *Leben mit Kindern* (mit dem Spielplatzhaus und der Kindertagesstätte), *Leben mit Jugendlichen* (mit dem Jugendkeller und der Konfirmandengruppe), *Leben mit Musik* (vor allem mit dem Chor, die junge Kantorei), *Leben im Alter* (mit den Aktivitäten der Seniorengruppe), *Leben mit HIV und Aids* (u.a. mit dem gemeinsamen Gottesdienst mit der Aidsfürsorge), *Leben mit dem islamischen Nachbarn* (vor allem mit der Intensivierung

des Kontaktes zu einigen der Moscheen im Stadtteil), *Leben in der Obdachlosigkeit* (mit der „Suppengruppe, die jeden Freitag nicht nur Essen und Getränke in den Kirchenräumen anbietet), und *Leben mit Gott* mit den Gottesdiensten und persönlicher Seelsorge.

Sieben Kandidatinnen und sieben Kandidaten bewerben sich um die acht Vorstandsplätze. Sie stellen sich auf der Gemeindeversammlung am 17.11. um 11 Uhr in der Kirche vor. Wir hoffen, dass die evangelische Kirche weiterhin so aktiv am Stadtteilgeschehen teilnimmt. Wer Fragen zur Gemeinde hat, kann sicherlich während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro (St. Georgskirchhof 19) vorbeischauen oder mailen ([st.georghh@web.de](mailto:st.georghh@web.de)). ■(KS)

## Freier Stopp

Wie berichtet hat sich eine Interessengruppe *Freier Stopp* vor allem von Anwohnerinnen der Brennerstraße gegründet.

Das zweite Treffen findet am Dienstag, den 5.11. um 17.00 Uhr in der Amalie Sieveking-Stiftung (Brennerstraße 77) statt.

### Fortsetzung von Seite 1

#### Mittwoch, 6.11.

\* Die Sozialpolitik geht baden! Politisches Badehappening an und in der Alster mit Neopren-Anzügen und Grog, Treffpunkt 14 Uhr, Ecke Neuer Jungfernstieg/Lombardsbrücke

#### Donnerstag, 7.11.

\* Öffentliche Verfrühstückung des Wohlstandes mit Sozialdrama und andere Aktionen, 9 – 13 Uhr, Rathausmarkt  
\* Demo der Studierenden u. SchülerInnen „Für Bildung, die nicht verwertbar ist“, 13 Uhr, Audimax  
\* Veranstaltung zur Situation in der Drogenhilfe, 18 Uhr, Besenbinderhof 60

#### Freitag, 8.11.

\* Frauenaktionstag. Kunst und Kultur anlässlich der bevorstehenden Schlie-

ßung des Frauenmusikzentrums. Kemal-Altun-Platz, 17 Uhr; danach Umzug mit Lärm, Licht und Musik zu von den Kürzungen betroffenen Frauenprojekten, Abschlusskundgebung 18 Uhr, Spritzenplatz – Konzert im f:mz, 19 Uhr

Die Hauptorganisationen der Aktionswoche (ver.di, Sozialpolitische Opposition, Aktionsbündnis gegen geschlossene Unterbringung, Frauenprojekte-Treffen) fordern:

- **Schluss mit der Zerschlagung des sozialen Hilfesystems**
- **Keine Unterordnung sozialer Hilfen unter Law-and-Order-Vorgaben**
- **Gegen den Ausverkauf öffentlicher Dienstleistungen**
- **Für höhere Steuern bei Unternehmen, Wohlhabende und Privilegierte**
- **Bekämpft die Armut, nicht die Armen**
- **Her mit dem schönen Leben. ■**

## „Kupferkrug“ bangt

Die Aufschickung der Langen Reihe schreitet munter voran. Immer neue Edelrestaurants werden hier eröffnet, zuletzt am Carl-von-Ossietzky-Platz, wo die Besitzerin Anna Sgroi BesucherInnen rauskomplimentierte, weil diese lediglich einen Gang bestellt hatten („Ein neues Lokal muss man schützen, damit das perfekte Publikum reinkommt“, erklärte Frau Sgroi der „WELT“)! Immerhin scheint nach massiven Protesten der „Kupferkrug“ an der Ecke Lange Reihe/Schmilinskystraße gerettet. Der neue Hausmieteigentümer Giercke („Juwelier Becker“) hatte das seit Jahren leerstehende Haus aufgekauft und wollte aus dem Gebäude ein „Boarding-Haus“ machen und dafür die Eckkneipe auflösen. Dies wurde jedoch nach heftigen öffentlichen Sympathiebekundungen im Bauausschuß abgelehnt. Ende Oktober wird sich entscheiden, ob die existenzbedrohenden Pachterhöhungen und die vorläufige Kündigung endgültig vom Tisch sind. ■ (jo)

## Drogenhilfezentrum

Der Kauf des Wüstenrot-Schubert Komplexes wird sehr wahrscheinlich bei Erscheinen des *Drachens* endgültig beschlossen sein. Der Umbau soll bald beginnen. Das Drogenreferat plant bisher nur mit dem Umzug des *Drob Inn*, der beiden St. Georger Übernachtungsstätten *ReAlex* und *Nox* sowie das Büro für Suchtprävention in dem Komplex. Nach wie vor ist offen, ob die drogenpolitische Inkompetenz des Senats dazu führt, den *Fixstern* im Schanzenviertel ganz zu schließen und dessen Angebot mit in den angekauften Komplex zu verlagern. ■ (KS)

**Mieterverein  
zu Hamburg**  
im Deutschen Mieterbund (DMB)

**Über Mietprobleme  
kann man  
prima diskutieren.  
Lösen kann  
man sie mit uns.**

☎ 87979-0  
[www.mieterverein-hamburg.de](http://www.mieterverein-hamburg.de)  
Zentrale: Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg

**DMB**

## 20er-Jahre-Projekt

Kaum hat die Geschichtswerkstatt ihr neues Stadtteilbüro am Hansaplatz 9 bezogen, läuft auch das diesjährige Projekt der Geschichtswerkstatt zum Thema „Die zwanziger Jahre. Der kurze Frühling der Republik - 1918 bis 1933“ an.

Als nächstes steht eine **Ballnacht** am Samstag, dem 9.11., um 20 Uhr im Drachenbau-Gemeinschaftsraum (Schmilinskystraße 6a/Hinterhof) auf dem Programm. Getanzt wird nicht zuletzt Charleston und Shimmy, und die dazu ge-

hörige (Ver-) Kleidung sollte bei der Wahl der Abendgarderobe ausschlaggebend sein. Eintritt: 3/2 €.

Höhepunkt wird wieder die **Revue des Stadtteilchores Drachengold** sein, die am Freitag/Samstag, dem 22./23.11., jeweils um 20 Uhr im Gymnasium Klosterschule (Westphalensweg 7) uraufgeführt wird. Es geht dieses Mal um „szenische Einblicke in die Arbeit einer Tageszeitung aus den nur oberflächlich goldglänzenden 20er Jahren“. Eintritt: 6/5 Euro. ■(jo)

## Märchenschiffe

Wie schon in den Vorjahren liegen an der Binnenalster wieder zwei Schiffe, die vom 23.11. bis zum 23.12. Kindern Märchen- vorführungen und Backaktionen anbieten. Gebacken wird werktags um 8.30, 10, 11.30, 14.30 und 16 Uhr, sowie samstags und sonntags um 9.30, 11, 12.30, 15.30 und 17 Uhr. Neben der Backaktion (Karten am 9.11. unter Tel. 361 38 647) gibt es tägliche Theatervorführungen zwischen 11 und 17 Uhr, und zwar an jedem Tag mit unterschiedlichem Programm. Alle Angebote sind kostenfrei! ■(jo)



**Heisses Blut**  
Wir tanzen die 20er Jahre

Samstag, 9.11.02  
20 Uhr  
mit DJ Alfred Stier

Drachenbau  
Schmilinskystr. 6 a / Hinterhof  
Eintritt 3 € / erm. 2 €

Anzeige



**Grünes Hamburg**

Ein Spaziergang mit den Hamburger NaturFreunden durch die Speicherstadt und die Hafencity; ca. 5 km

**Am Mittwoch, 11.12.2002 um 15 Uhr**

Treffen am Nordausgang des Hmb. Hbf. (Spitaler Str.)  
Abschluß in der Deichstraße bei gemütlicher Einkehr

Weitere Info:  
**NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Hamburg e.V.**

Adenauerallee 48, 20097 Hamburg, Tel. 24 78 58  
Mo + Do 16 bis 18 Uhr, Di 11 bis 14 Uhr

## Adventsmesse

Es ist wieder soweit: Am Freitag, dem 23. November, 11 Uhr, eröffnet die Adventsmesse im Haus für Kunst und Handwerk (Koppel 66/Lange Reihe 75). Jeweils freitags bis sonntags (bis zum 22. Dezember) von 11 bis 18 Uhr bieten ca. 50 KunsthandwerkerInnen und KünstlerInnen ihre Gegenstände an. Es gibt Schmuck und Hüte, Fotos und Kalligraphien, Filz-, Leder-, Holz-, Glas-, Textil- und Papierarbeiten etc. Der diesjährige Kunsthandwerker-Förderpreis wird am Samstag, dem 23.11., um 15 Uhr verliehen; die Ansprache hält Carola Niemann, die Geschäftsführerin der Handwerkskammer Hamburg und Leiterin der Akademie des Handwerks. Die Kunst-Design-Tombola findet am Samstag, dem 7.12., statt. Jeden Freitag Nachmittag gibt es zudem Livemusik. Die GEDOK-Galerie im Haus für Kunst und Handwerk ist zusätzlich dienstags bis donnerstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. ■(jo)

## Rückkehr der Kreuzigungsgruppe

Hohe Geistlichkeit war auf Einladung der evangelischen Kirche St.Georgs in deren Gemeindebüro gekommen, um unter Beteiligung des Kirchenvorstandes, dem Denkmalschutzamt, Restauratoren und Bürgern über einen möglichen Standort für den Abguss eines aus der Vorreformation stammenden kirchlichen Kunstwerks zu beraten.

Die Kreuzigungsgruppe hatte bis zu Kriegsbeginn dort gestanden, wo heute eine moderne Plastik aus mehreren Metallteilen aufgestellt ist. Sie hatte die Kriegswirren in einem Bunker an der Feldstraße überdauert und wurde danach dem Museum für Hamburgische Geschichte als Leihgabe überlassen. Dort trennte man sich nur ungern von diesem Juwel.

Gegenwärtig befindet sich das Original noch in Berlin zur Begutachtung in einer Materialprüfanstalt. Nach Erstellung eines Abgusses soll es einen gebührenden Platz in der St.Georgs-Kirche erhalten. Der Bezirksamtsleiter, Herr Schreiber, befürwortet eine Aufstellung der Kopie an der geschichtsträchtigen Stelle am Spadenteich. ■ (wf)

## Männerschwarm

Hamburgs ältester Schwulen-Buchladen „Männerschwarm“ verläßt im 21. Jahr den Neuen Pferdemarkt und öffnet am 16.11. neu in der Langen Reihe 102 (in der ehemaligen Spielhalle an der Ecke Schmilinskystraße). Hoffen wir, dass durch den Umzug die beiden bereits bestehenden Buchläden auf der Langen Reihe weiter existieren können. ■ (jo)





**ALEXANDER  
APOTHEKE**  
L. Manfred Wacker • i.Kfm.

Steindamm 81 (Ecke Stiftstrasse) • 20099 Hamburg  
☎ 040/28 00 99 22 • Fax 040/28 00 99 44  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.30

...wir denken positiv

**EXPRESS**

**Waschcenter**

WASCHEN • TROCKNEN • BÜGELN • REINIGEN • MANGELN

**Bügeln Sie gerne Hemden?**

Unser Angebot für Sie:

1,50€/Hemd gewaschen und gebügelt  
ab 10 Hemden kostenlose Lieferung

Mo. bis Fr.: 8.00-18.00 Uhr, Sa.: 9.00-14.00 Uhr  
Münzbetrieb: 8.00 - 21.00 Uhr

ZIMMERPORTE 6 • ECKE HANSAPLATZ  
TEL. 280 46 55



**OPTIKER  
EBERHARD**

LANGE REIHE 55  
20099 HAMBURG  
TEL. 040 / 280 33 66

Schankwirtschaft

**Geel  
HAUS**  
in St. Georg

Koppel 76  
20099 Hamburg  
Fon 040 / 280 36 60  
www.geelhaus.de

**DA CAPO**  
FESTE FEIERN

PARTYSERVICE UND VERANSTALTUNGEN  
Koppel 76 • 20099 Hamburg  
Fon 040 / 280 52 886  
Fax 040 / 280 52 887  
www.geelhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH AB 18.00 UHR

# St. Georg im November

## Regelmäßige Veranstaltungen

### MONTAGS

#### Die wöchentlichen

- 10-12 Uhr, Frühstück für Eltern m. Kindern, Stadtteilladen, Hansaplatz 10
- 14-18 Uhr, Klönen bei Kaffee + Kuchen, Skat u. andere Spiele, LAB, Hansaplatz 10
- 15-16 Uhr, Ausdrucksmalen f. Kinder, Artemesia, Koppel 23, Anmeldung 280 94 02
- 15-16 Uhr, Tanzen f. 5/6-Jährige, Haus d. Jugend
- 16-17 Uhr, Tanzen für 7/9-Jährige, Veranstaltungen der staatl. Jugendmusikschule im Haus der Jugend, Tel. 42801-4141
- 18-20 Uhr, Hobby-Tischtennisgruppe, Sporthalle Schmilinskystr., neue MitspielerInnen willkommen, Infos unter 59 66 16 (abends)

### DIENSTAGS

#### Die wöchentlichen

- 10-12 Uhr, Eltern-Kind-Gruppe, Spielhaus St. Georgskirchhof 10
- 10-12.15 Uhr, Frühstück, anschl. Gedächtnistraining, LAB, Hansaplatz 10, bitte anmelden: Tel. 24 14 90
- 13-15 Uhr, Beratung des Allgem. Sozialen Dienstes v. Jugendamt, Anmeldung erforderlich: 280 13 43, Stadtteilladen, Hansaplatz 10
- 13-15 Uhr, Bastel- und Gesprächskreis, LAB, Hansaplatz 10
- 16-18 Uhr, Falken-Kindergruppe „Verrückte Hühner“, Drachenbau (Ecke Koppel/Schmilinskystraße, im Hinterhaus)
- 16-20 Uhr, Berufs- u. Ausbildungsberatung f. Jugendliche, Haus d. Jugend, Kirchenweg 20

#### Die zweiwöchentlichen

- 14 Uhr, jd. 2. Di., Freizeitgruppe f. HIV-Positive u. Aids erkrankte Menschen u. die Zugehörigen, vor dem Turm der St.Georgskirche am Hauptbahnhof
- 13.00 – ca. 15 Uhr, Wanderungen ab 4.12., Motto: Der Weg ist das Ziel und es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung, Treffen: LAB, Hansaplatz 10

### MITTWOCHS

#### Die wöchentlichen

- 10.30-11.30 Uhr, Rückenschule, LAB, Hansaplatz 10
- 14-18 Uhr, Klönen bei Kaffee + Kuchen, Skat, LAB, Hansaplatz 10
- 15-17 Uhr, Mädchengruppe, Stadtteilladen, Hansaplatz 10
- 17-21 Uhr, Berufs- u. Ausbildungsberatung f. Jugendliche, Haus d. Jugend, Kirchenweg 20
- 18-19 Uhr, Mieterberatung „Mieter helfen Mietern“, Kulturladen, Lange Reihe 111
- 19 -21.30 Uhr, Ausdrucksmalen f. Erwachsene, Artemisia, Koppel 23, 280 94 02

#### Die monatlichen

- 20 Uhr, jetzt jeden 1. Mi., Mitgliederversammlung des Einwohnervers, Hansaplatz 9

- 20.30 Uhr, jd. letzten Mi., Elternini Stadtkinder St. Georg e.V., Konfirmandensaal, St. Georgskirchhof 19

### DONNERSTAGS

#### Die wöchentlichen

- 8.30-13.30 Uhr, Wochenmarkt, Carl-v.-Ossietzky-Platz
- 10-12 Uhr, Eltern-Kind-Gruppe, Spielhaus St. Georgskirchhof 10
- 14-18 Uhr, Klönen bei Kaffee + Kuchen, Spiele nach Wahl, LAB, Hansaplatz 10
- 16-20 Uhr, Berufs- u. Ausbildungsberatung f. Jugendliche, Haus d. Jugend, Kirchenweg 20
- 17-19 Uhr, Öffnungszeit der Geschichtswerkstatt, Koppel 32
- 19.15-21.30 Uhr, Chor im CVJM, An d. Alster 40

### FREITAGS

#### Die wöchentlichen

- 9-18 Uhr, Öko-Wochenmarkt, Carl-v.-Ossietzky-Platz
- 13.30-16 Uhr, Seidenmalen, Vorkenntnisse nicht erforderlich, anmelden unter 24 14 90, LAB

#### Die zweiwöchentlichen

- 10-11.30 Uhr, Singkreis, LAB, Hansaplatz 10
- 16-19 Uhr, Lateinamerikanische Mutter-Kind-Gruppe, jeden 1. und 3. Fr., Stadtteilladen, Hansaplatz 10

#### Die monatlichen

- 11 Uhr, SOPI, letzter Fr., Neuer Saal, Stiftstr. 15
- 19 Uhr, jd. 3. Fr. „Aids u. spirituelle Suche“, veranst. v. Arbeitskreis Aids der kath. Kirche HH, Praxisräume Jörg R. Schönfeldt, Stiftstr. 31

### SAMSTAGS

#### Die wöchentlichen

- 12-14 Uhr, Kirchenöffnung, Dreieinigkeitskirche am St. Georgs Kirchhof

### SONNTAGS

#### Die wöchentlichen

- 16-18 Uhr, Offenes Atelier bei Anke Gruß, Koppel 23
- 18-19.30 Uhr, Aktion Armenhilfe e.V., Stadtteilladen, Hansaplatz 10
- 18 Uhr, Gottesdienst der MCC, der Kirche (nicht nur) für Lesben u. Schwule, CVJM-Haus, An der Alster 40

#### Die zweiwöchentlichen

- 18.00, jeden 2. Sonntag, Das politisch-philosophische Gespräch im Café Weitblick der DGB-Jugend, Movimento, Besenbinderhof 57 a

#### Die monatlichen

- 18 Uhr, jeden letzten So, evang. Aids- und Gemeindegottesdienst, St. Georgskirche

**Nächstes Monatstreffen des Einwohnervers am Mittwoch, 6.11.**

## Einmalige Veranstaltungen

### AUSSTELLUNGEN

- 2.11. bis 18.11.2002: „Junge Energie und späte Hitze – Lesben und Alter, Fotoausstellung v. Intervention Hamburg e.V. u. den Gauen Panthers, mo. 14 – 18, mi. 9 – 12, fr. 10.00 – 12.00, Treffpunkt St. Georg (Zimmerpforte 8 – direkt am Hansaplatz)
- 4.11. bis 29.11.2002: „Nina auf dem Leninberg“, Ausstellung mit Fotos von Julia Solovieva von einer Zugreise zwischen Moskau über Abakan bis nach Tuva an der mongolischen Grenze, Kulturladen, Lange Reihe 111
- Noch bis zum 22.12.2002: Präsentation künstlerisch umgefertigter Papierfächer, di. bis fr. 12.00 – 18.00, GEDOK-Kunstforum, Koppel 66

### TERMINE

#### 4. MONTAG

18.00 – 20.00, Pflege alter Menschen zw. Entmündigung, Vernachlässigung u. Fürsorge, veranstaltet v. Bezirkslichen Altenhilfe Hamburg-Mitte u. den Grauen Panthers, 3 Euro, Treffpunkt St. Georg, Zimmerpforte 8  
 20.00, Vernissage anlässlich der neuen Ausstellung „Nina auf dem Leninberg“ mit Fotos aus dem heutigen Russland, Eintritt frei, Kulturladen, LR 111

#### 5. DIENSTAG

14.00 – 18.00, Gespräche zw. Tür und Angel + Aktion rund um einen mobilen Käfig als Protest gg. die geplante geschlossene Unterbringung von auffälligen Jugendlichen, im Rahmen der Aktionswoche gegen Sozialkürzungen; Hachmannplatz

#### 6. MITTWOCH

10.30 – 11.30, Beginn einer 6teiligen Rückenschule zur Stärkung der Wirbelsäule, veranstaltet von der LAB-Seniorengestaltungsstätte, Anmeldung Tel. 24 14 90, LAB, Hansaplatz 10  
 19.30, Beten = Monolog oder Dialog? – Gespräch über das Beten im Rahmen der CVJM-Reihe „Glaubensfragen Lebensfragen“, CVJM, An der Alster 40

#### 7. DONNERSTAG

17.00 – 20.30, Jugend und Rechtsextremismus – was tun?, veran. v. Institut f. konstruktive Konfliktaustragung u. Mediation (IKM), Anm.: Tel. 28 40 95 10, IKM (im CVJM-Haus), An der Alster 40  
 18.00, Erfahrungsaustausch und Diskussion der aktuellen Hamburger Drogenpolitik, durchgeführt von MitarbeiterInnen der Drogenhilfeeinrichtungen, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60

#### 8. FREITAG

20.00, Vorführung eines russischen Films, veran. v. Verein Tschaika, 1 €, Kulturladen, LR 111  
 Abends, Beginn eines dreitägigen Wochenendseminars (8. bis 11.11.) für Frauen zum Thema „Kinder raus, Mann weg... Frauen in der Lebensmitte planen (neue) Wohnprojekte“, veranstaltet von der Heinrich-Böll-Stiftung, Anmeldung Tel. 389 52 70, Treffpunkt St. Georg, Zimmerpforte 8

#### 9. SAMSTAG

15.00, Bingonachmittag, LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Hansaplatz 10  
 20.00, Heisses Blut: Wir tanzen die 20er Jahre, im Rahmen des Projekts „Die 20er Jahre“ der St. Georger Geschichtswerkstatt, 3/2 €, Drachenbau, Schmilinskystraße 6qa (Hinterhof)

20.30, Konzert der Gruppe Space Jazz (Jürgen Spiegel, dr; Martin Tingvall, Rhodes Piano), 4 €, Kulturladen, Lange Reihe 111

#### 10. SONNTAG

11.00 – 18.00, Schwarz-Weiß-Fotolabor mit Kay Konietzko, Einführung in Theorie und Praxis der Dunkelkammertechnik, 40/35 Euro, Anmeldung Tel. 280 54 863, Kulturladen, Lange Reihe 111  
 17.00, „Kleines Tropicana“ – Kuba-Film von D. Diaz Torres (OV, 1998), 2 €, Kulturladen, LR 111

#### 11. MONTAG

10.00 – 18.00, Beginn eines 5tägigen Bildungsurlaubseminars (11. bis 15.11., jeweils 10.00 – 18.00) zum Thema Umgang mit Konflikten, Gewalt und Einführung in die Mediation, veranstaltet vom IKM, 460 Euro, Anmeldung Tel. 28 40 95 10, IKM (im CVJM-Haus), An der Alster 40

#### 14. DONNERSTAG

16.30 – 18.00, Qualifizieren und Arbeiten in Europa – Auslandserfahrungen und Infos von Angela Griem (Eures-Beraterin des Arbeitsamtes), im Rahmen der Veranstaltungsreihe HELP/E-Learning-Portal, Eintritt frei, Weiterbildung Hamburg e.V., Lange Reihe 81, 1. Stock

#### 15. FREITAG

20.00, „Preferisco el Rumore del Mare“, ital. Film v. M. Calopresti und Essen, 8 €, Kulturladen, LR 111

#### 16. SAMSTAG

15.00, Klöschnack zum Thema *St. Georg in den 20er Jahren*, veran. v. d. Geschichtswerkstatt St. Georg und der Seniorenbegegnungsstätte des Vereins Lange Altv Bleiben, LAB, Hansaplatz 10  
 16.00, Das Liedertheater von Alexandr Solomonow, veran. v. Club Lyra e.V., 5 €, Kulturladen, LR 111  
 19.30, James-Bond-Filmbar – Die Nacht der Trilogie („Goldfinger“, „Liebesgrüße aus Moskau“, „Feuerball“), 5 €, Kulturladen, Lange Reihe 111

#### 17. SONNTAG

12.00, Kirchen im Nationalsozialismus, Busrundfahrt des Hamburger Landesjugendringes, 7/5 €, Anmeldung Tel. 317 96 114, Treffpunkt: ZOB am Carl-Legien-Platz, Abfahrtsbereich A/B

#### 19. DIENSTAG

15.00, Kindertheater: „Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?“ – Bewegungs-Stück der BuehneBumm für Kinder ab 3 Jahren, Kath. Gemeindesaal St. Marien, Danziger Straße 64  
 18.30, Jahresmitgliederversammlung der WählerInnenvereinigung Regenbogen-Für eine neue Linke, Gemeindesaal, Stiftstraße 15 (1. Stock)

#### 20. MITTWOCH

14.00, Besuch des Panoptimums mit anschl. Kaffeetrinken im Museum f. Hamburgische Geschichte, veran. von der LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Anmeldung unter Tel. 24 14 90, Treffpunkt: 18.30, Schauspielhaus-Eingang, Kirchenallee  
 Auswertung und Perspektiven der diesjährigen autofreien Langen Reihe am 22. September 2002, Verbraucherzentrale, Kirchenallee/Spadenteich

#### 22. FREITAG

11.00 – 18.00, Eröffnung der diesjährigen Adventsmesse (jeweils fr. bis so. 11.00 – 18.00 bis 20./22.12.), Haus f. Kunst u. Handwerk, Koppel 66/Lange Reihe 75

19.30, Naher Westen, ferner Osten – Diskussion zum Israel-Palästina-Konflikt und zur Antisemitismusbefehle, Regenbogen-Büro, Koppel 30  
 20.00, „... das Glück rennt hinterher. Noch eine 20er-Jahre-Revue“ – Revue des Stadtteilchores Drachengold im Rahmen der Reihe „Die 20er Jahre“ der St. Georger Geschichtswerkstatt, 6/5 €, Gymnasium Klosterschule, Westphalensweg 7  
 20.00, Meditative Musik, mit dem Ensemble Neue Horizonte, 6/4,50 Euro, Kulturladen, LR 111

#### 23. SAMSTAG

12.00 – 16.30, Malsamstag z. Schnuppern f. Erwachsene, 47 € (inkl. Material), Anmelddg. Tel. 280 94 02, Artemisia, Koppel 23  
 15.00, Verleihung des Kunsthandwerker-Förderpreises im Rahmen der diesjährigen Adventsmesse, Haus f. Kunst u. Handwerk, Koppel 66/LR 75  
 20.00, „... das Glück rennt hinterher. Noch eine 20er-Jahre-Revue“ – Revue des Stadtteilchores Drachengold im Rahmen der Reihe „Die 20er Jahre“ der St. Georger Geschichtswerkstatt, 6/5 €, Gymnasium Klosterschule, Westphalensweg 7

#### 24. SONNTAG

17.00, „Der Cuba Coup“, spanischspr. Film von D. Diaz Torres (2001), 2 €, Kulturladen, LR 111  
 20.00, das Gitarrenduo „Rangin“ (Omid Bahadori, Michael Meyer) aus Hannover spielt eigene Kompositionen, 6/5,50 €, Kulturladen, Lange Reihe 111

#### 25. MONTAG

19.00 – 21.00, Wohnprojekte für Frauen – Frauen berichten aus der Praxis des Zusammenlebens, mit Dr. Riemer-Moltenius (Bremer Beginenhofmodell e.V.), dem Frauenwohnprojekt Zeisewiesen e.V. und Arche Bora Hamburger Beginen, veranstaltet von den Grauen Panthers, Treffpunkt St. Georg, Zimmerpforte 8

#### 26. DIENSTAG

18.30, Stadtteilbeirat St. Georg, LAB-Begegnungsstätte, Hansaplatz 10  
 20.00, Informationsabend z. Thema Bilinguale „Deutsch-Türkische Grundschule“, Heinrich-Wolgast-Schule, Musikraum, Greifswalder Straße/Carl-von-Ossietzky-Platz

#### 28. DONNERSTAG

16.30 – 18.00, Der langsame Einstieg in den Ruhestand – Einführung in den Ruhestand, Infos v. Sylke Warnholtz-Barein im Rahmen der Veranstaltungsreihe HELP/E-Learning-Portal, Eintritt frei, Weiterbildung Hamburg e.V., Lange Reihe 81, 1. Stock  
 17.00 – 19.00, Mediation bei Nachbarschaftskonflikten im „Streithaus St. Georg“, veranstaltet vom Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (IKM), Anmeldung Tel. 28 40 95 10, IKM (im CVJM-Haus), An der Alster 40  
 19.00, „Il tempo dell' amore“, italienischsprachiger Film von G. Campiotti, 2 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111

#### 29. FREITAG

20.00, „Der Sprung“, Theaterstück frei nach dem Märchen „Das Märchen ohne Hände“ der Brüder Grimm, Regie: Magdalena Kliber, 7/6 €, Kulturladen, Lange Reihe 111

#### 30. SAMSTAG

15.00, Quiz- und Spielnachmittag, LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Hansaplatz 10



## Autofreie Lange Reihe - Ein Rückblick

Der europaweite Aktionstag auf der „Autofreien Langen Reihe“ fand in diesem Jahr viel Interesse bei Anwohnerinnen und Anwohnern und vielen Besuchern aus ganz Hamburg. Und das trotz des Termins am Wahlsonntag – oder gerade deshalb?

Nach der offiziellen Eröffnung durch Schauspieler und Anwohner Rolf Becker und die Organisatoren lockten bei sonnigem Wetter viele attraktive Veranstaltungs- und Mitmachprogramme auf der Bühne und vor allem auf der Straße. Die Zuschauer genossen es sichtlich, Emil und Friends beim Breakdance zu erleben, mit Hi by Honey zu tanzen oder Jazz vom Feinsten von „fish-for-fish“ und den Musikmix von DJs Selektas Schepper und Hazy Skies zu hören. Am Abend zitterten alle über die Wahlergebnisse - vom Einwohnerverein auf die Bühne gebeamt. Insgesamt blieb es von Anfang bis Ende trocken, unterhaltsam und spannend auf der Autofreien Langen Reihe.



Absolute Attraktion auf der Straße: der Clown Jens Ole, die BMX-Show von dragonfly und die Solare Straßenbahn „Else“. Auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz unterhielten das Spiel- und Spaßprogramm, angefangen vom Fahrradladen St. Georg, sowie vom Sportverein Vorwärts St. Georg, über den Fahrradparcours der Polizei-Fahrradstaffel und die Riesenhüpfburg Jung und Alt. Auch der Flohmarkt in der oberen Langen Reihe, organisiert von

Emilija Mitrovic vom Ret Marut-Wohnprojekt in der Soester Straße, war wieder eine gute Gelegenheit, alte Flohmarkt-Artikel gegen Bares zu tauschen und umgekehrt ein Schnäppchen zu machen.

Vielen Dank allen fürs engagierte Mitmachen. Und wir sind gespannt auf den autofreien Aktionstag im nächsten Jahr. Dann fällt der 22.9. auf einen Montag!

Ein Nachbesprechungs- bzw. erstes Vorbereitungstreffen für den europaweiten Aktionstag 2003 findet am 20.11. um 18.30 Uhr im Infozentrum der Verbraucherzentrale-Hamburg, Kirchenallee 22, statt.

**Weitere Infos unter [www.autofreiertag.de](http://www.autofreiertag.de)** und bei Marina Friedt, Tel. 24 50 29 und Dirk Petersen, Tel. 24832-163. ■ (maf)

## Heinrich-Wolgast-Schule Bilinguale Klasse im nächsten Schuljahr

In der Grundschule der Heinrich-Wolgast-Schule soll zum Schuljahr 2003/2004 zusätzlich eine bilinguale (zweisprachige) deutsch-türkische Klasse eingerichtet werden.

Deutschen und türkischen Kindern sowie Kindern aus binationalen Familien wird sich damit die Möglichkeit eröffnen, vom ersten Schultag an gemeinsam die Sprache und die Kultur des jeweils anderen Landes kennen zu lernen. Die Kinder werden von deutschen und türkischen

GrundschullehrerInnen unterrichtet. Der Unterricht in der zweisprachigen Klasse wird nach den Rahmenrichtlinien und Lehrplänen für Hamburger Grundschulen erteilt.

Zu einem **Informationsabend** mit VertreterInnen der Behörde für Bildung und Sport und vom türkischen Generalkonsulat am **26. November um 20 Uhr** im Musikraum der Heinrich-Wolgast-Schule (Greifswalder Straße 40/Carl-von-Ossietzky-Platz) lädt die Schule alle Interessierten ein. ■

**LINDENBAZAR**  
Handels GmbH

**„IHR MULTIKULTURELLER  
EINKAUFMARKT  
IN DER LINDENSTRASSE“**

**WIR STEHEN IHNEN JEDEN  
TAG MIT FRISCHEM  
OBST&GEMÜSE  
FLEISCH UND MIT MEDITERRANEN  
KÖSTLICHKEITEN ZUR  
VERFÜGUNG....**

Das macht Einkäufen  
noch richtig Spaß

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MO-FR 08:00-20:00  
SAMSTAG 08:00-16:00

LINDENSTRASSE 41 - 20099 HAMBURG  
TEL: (0 40) 28 85 22 13 - FAX: (0 40) 28 85 22 13  
[www.lindenbazar.de](http://www.lindenbazar.de)

**WEINKAUF ST. GEORG**

LANDWEINE VOM FASS,  
SHERRY, SEKT, FLASCHENWEINE

20099 HAMBURG - LANGEREIHE 73  
TEL. 040-2803387

Große Auswahl an Zierflaschen  
mit und ohne Füllung  
Glasballonverleih & Robott

**Café Bistro  
Hofgarten**

Mittwoch bis  
Samstag 17 - 23 Uhr  
Sonn- & Feiertags Brunch ab 11 Uhr

OBAR  
SPECIALS WE  
ECHSELNDE GERICH  
ERGARTEN BUFFET  
ATERING MONATS  
KT FESTE FEIERN C  
SPRESSOBAR WEI  
RING BRUNCH  
ERGARTEN

LUST AUF NE  
LÄTTE

Fußverteich 18  
20099 Hamburg  
fon 28 40 74 47  
[www.hofgarten-bistro.de](http://www.hofgarten-bistro.de)

DIE ETWAS ANDERE SEITE VON ST. GEORG

## Peggy Parnass

### Ein Vierteljahrhundert St. Georg ( III )

Interview mit der Reporterin, Publizistin und Schauspielerin

*Peggy Parnass hat mich zum Essen eingeladen. Wir sitzen in der Langen Reihe vor Vasco da Gama – eine schöne Atmosphäre, um diesmal über die schönen Dinge hier zu sprechen.*

**Peggy Parnass:** Ich finde gut, dass es in so vielen Lokalen einen Mittagstisch gibt, der auch erschwinglich ist für eine Einzelperson. Dass es den Wochenmarkt gibt, d.h. die Wochenmärkte – Donnerstags und Freitags. Ja, stimmt, das macht natürlich die inzwischen geschlossenen Gemüseläden wieder wett. Also geht's uns doch nicht so schlecht mit einem Gemüseladen und zwei Märkten. Dann der Glaskasten, wo man an beiden Seiten wunderbar sitzt, unter Bäumen. Stimmt, da fahren natürlich auch die Autos vorbei, aber man fühlt sich geschützt, und es ist doch ein paar Meter abgelegen von der Strasse. Und es haben sich da immer viele getroffen. Den ganzen Sommer lang, der wie im Süden war, saßen überall alle draußen, vor den Restaurants und Cafés. Da sitzen neben Bekannten auch Leute, die ich in St. Georg noch nie gesehen habe. Ich nehme an, die kommen von überall her, um in der Langen Reihe in die Cafés zu gehen. Aber mein Lieblingscafé ist immer noch das „Gnosa“. Von Anfang an. Ich war da schon, als die beiden Damen das Café noch hatten. Damals frühstückten wir dort gerne, auch Dieter Giesing, und da gab es zum Frühstück schon zarte Wiener Würstchen. Sehr lecker. Und seitdem Effi und die beiden Männer das „Gnosa“ übernommen haben, bin ich natürlich Stammgast geblieben. Effi lebt ja leider nicht mehr. Und da so viele an Aids starben, auch viele, die wir kannten und mochten, dachte man erst, Effi sei auch an Aids gestorben, aber es war ein Hirntumor.

Das „Geelhaus“ ist immer noch Klasse. Dort war ich der allererste Gast vor vielen Jahren, als Reinhard und Brigitte das eröffneten. Die beiden, die danach auch das „Dorf“ aufmachten und mit den beiden Lokalen reich wurden. Es waren reine Schauspieler-Lokale damals. Inzwischen und schon lange ist das „Geelhaus“ berühmt und bekannt als Schüler-, Studen-

ten-, Wohngemeinschaftslokal und für politisch Aktive. Und es kommen auch Leute aus ganz Hamburg zum Essen dahin und nicht nur zum Diskutieren, obwohl man das da immer noch sehr gut kann. Viele kommen aber nur zum Essen, saufen tun sie dann woanders – schlecht für die Inhaber. Aber voll ist der Laden immer.

Das „Dorf“ gehört jetzt dem Tuschi, ist immer noch sehr gut besucht, vor allem von Theatergängern und immer noch von einigen Schauspielern. Herby, der mehrere Jahre der Nachfolger von Reinhard im „Dorf“ war, hat jetzt seit Jahren das geliebte „Cox“, in dem nicht nur abends sondern auch mittags gut essen ist.

*Während Peggy Parnass über die Anbieter von Kulinarischem plaudert, kommt ein Bettler an unseren Tisch. Sie fragt ihn, wie es ihm gehe und ob er mit uns essen möchte. Er möchte nicht.*

**PP:** Ich wollte ihn ja zum Essen einladen, aber Essen wollte er nicht. Und Geld für Drogen mag ich nicht geben. Er war mal so wunderschön. Er hat den ganzen Sommer lang am Ärztehaus vor der Apotheke gesessen, mit einem kleinen Becher zum Betteln und ist, ja, bildschön, wenn man nicht sieht, dass seine Zähne schon – ich nehme an, von Drogen – restlos kaputt gemacht sind. Er ist sehr lang, schlank, schwarzlockig, schwarzäugig. Er sieht aus wie ein wunderschönes Gemälde. Aber ist inzwischen völlig verelendet. Damit keine Missverständnisse aufkommen: Ich habe auch schon alte obdachlose Frauen zum Essen eingeladen.

**LL:** Tut ja fast gut, nicht nur Menschen mit polierten Fassaden zu sehen ...

**PP:** Aber es gibt immer noch reichlich Originale, die in der Langen Reihe leben. Und es gibt natürlich immer noch sehr viel Schönes. Die Buchhandlung Wohlers z.B. – ein Geschenk Gottes. Diese Buchhandlung liebe nicht nur ich so sehr. Die Leute kommen aus ganz Hamburg, weil sie hier so gut beraten werden. Da werden Bücher eben nicht verkauft wie Margarine, sondern die Buchhändler lesen alle selbst leidenschaftlich gern und wissen, was sie empfehlen können.

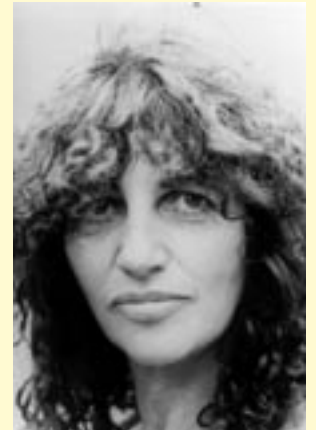
Ich finde auch gut, dass es das Ärztehaus gibt. Und da freu ich mich natürlich besonders über die Antifaschisten, die die großen Hakenkreuze von den Wänden gewaschen haben, wenn sie sie entdeckt haben.

Und Alicia, die wunderbare Frau aus Argentinien mit ihrer Änderungsschneiderei, die die Garderobe von so vielen von uns rettet, d.h. sie rettet unsere Finanzen, indem sie alles repariert und keine von uns auf die Idee kommt, Kleidung wegzuschmeißen, weil sie alles wieder hinkriegt und dabei noch so charmant ist.

Ich mag keine Hochzeiten und drücke mich vor solchen Veranstaltungen. Aber in unserer St. Georg-Kirche war ich tatsächlich bei der Hochzeit von Peter und Melchior. Hat mich doch sehr bewegt. Ich finde es auch gut, dass es in dieser Kirche die Aids-Gottesdienste gibt, die über die Jahre so viel aufgefangen hat. Ich selbst habe keinen Glauben, aber ich freu mich, dass die, die einen Glauben haben, da Zuflucht finden.

Ich hab's vielleicht gut. Seit letztem Sommer trinke ich jeden Tag Orangensaft, den Toni, Antonio, der Portugiese, mir frisch presst, in dem ehemaligen Gemüseladen, den es als solchen nicht mehr gibt. Weißt Du, in dem Laden, der früher Luigi gehörte, dann Ali, und jetzt haben Toni und Ali den Raum gemeinsam. Und Toni verdanke ich meine täglichen Vitamine, mein Wohlbefinden. ■ (LL)

*Von und mit Peggy Parnass: Prozesse/81 Gerichtsreportagen, Unter die Haut, Kleine radikale Minderheit, Süchtig nach Leben, Mut und Leidenschaft, Aus aller Frauen Länder (Mitautorin) – alle Bücher erhältlich in der Buchhandlung Wohlers, Lange Reihe.*





„ERFAHREN“ SIE DEN UNTERSCHIED

**Fahrradladen St. Georg**

Schmilinskystr. 6    20099 Hamburg    Tel.: 24 39 08



In Innenstadtlage - nur fünf Minuten zum Hauptbahnhof!



## Mehr Ökomarkt am Freitag

Gerade für Berufstätige ist es erfreulich, dass freitags der Ökomarkt auf dem Carl v. Ossietzky-Platz jetzt bis 18.00 Uhr seine Waren anbietet. Neu dabei ist auch Markus Kober, der Käse aus ökologischer Erzeugung im Sortiment hat. Selbst bei Bio-Käse gibt es noch große Unterschiede. So werden auch hier schon z.T. große Milchmengen in industriellen Verfahren pasteurisiert und zu Standardkäsen verarbeitet. Markus Kober geht einen anderen Weg.

Er bietet unverwechselbare Bauernkäse-Spezialitäten an, die in traditioneller Handarbeit aus der hofeigenen Rohmilch hergestellt werden. Neben dem traditionellen Rohmilchkäse führt er u.a. viele regionale norddeutsche Käse und ein großes Angebot von Ziegen- und Schafskäse. Die Zeitschrift „Der Feinschmecker“ zeichnete ihn als einen der besten 250 Käseladen Deutschlands aus. Also, hin zum Ökomarkt und guten Appetit. ■ (KS)

**Versteckt – dennoch empfehlenswert:**

## Kantine im Schauspielhaus

Angesichts der finanziellen Abzockereien für eine Bratwurst mit Pommes oder Kartoffelsalat an den Imbissständen, ist der täglich wechselnde Mittagstisch in der Kantine im Schauspielhaus an der Kirchenallee geradezu ein Geschenk.

Diese für alle Bevölkerungsgruppen zugängliche Einrichtung bietet täglich als normales Mittagessen eine Auswahl unter bis zu 9 Gerichten und als Spezialität eine riesige Pasta-Karte mit annähernd gleicher

Auswahl im Preisbereich von 4,50 bis 4,95 €. Zu einzelnen Gerichten gibt es häufiger auch noch einen Salat als Beilage. Nach Aufgabe der Bestellung an der Kasse wird einem das Bestellte durch einen zukommenden Service an den Tisch gebracht. Allein die Anordnung der Speisen auf dem Teller ist eine Augenweide und für einen Kantinenbetrieb ungewöhnlich. Übrigens, der gewünschte Kaffee danach wird stets frisch gebrüht. ■ (wf)

## Korrektur

In unserer letzten Ausgabe wurde über die Initiative des Einwohnerversammlers und der Geschichtswerkstatt berichtet, den Durchgang zwischen der Greifswalder Straße und dem Kirchenweg als Helmuth-Hübener-Stieg einzubenennen. Hübener (1925 – 1942) wurde als 17-jähriger Hamburger Antifaschist 1942 von den Nazis hingerichtet. Irrtümlicherweise hieß es in dem Artikel, dass er zuvor in der Böckmannstraße gearbeitet hätte. Das ist natürlich falsch. Tatsächlich war Helmuth Hübener Verwaltungslehrling der Hamburger Sozialbehörde, die damals im Bieberhaus an der Ernst-Merck-Straße, also auch in St. Georg untergebracht war. PS: In seiner letzten Sitzung hat sich der Stadtteilbeirat für diese Umbenennungsinitiative ausgesprochen ■ (jo)

## 5 Jahre jung

Seinen 5. Geburtstag hat jetzt das Projekt Laufwerk gefeiert, eine Einrichtung mit Sitz an der Münzstraße 10, die Straßensozialarbeit unter den Drogenabhängigen betreibt. „37.500 Kilometer waren wir unterwegs, unsere Schuhe mußten Gummi lassen und der Weg wird immer steiniger. Doch von Müdigkeit keine Spur...“. Wir gratulieren herzlich zum 5-jährigen Bestehen! ■ (jo)

## Ausgepollert

Das Poller-Entfernungsprogramm des Senats hat in St. Georg dazu geführt, dass 2019 Poller abgebaut worden sind. Dadurch konnten beachtliche 16 neue Parkplätze geschaffen werden. ■

## Jugendamt zieht um

**Die Dienststelle des Jugendamts Hamburg-Mitte, ASD, zieht zum 22.11. um.**

Die neue Adresse lautet:

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Jugendamt, Klosterwall 4, Block B, 7. Stock, 20095 Hamburg.

Tel. 42854-4598 od. 42854-5186, Fax: 42854-2580. Sprechzeiten: Montag, 15.30 bis 17.00 Uhr und Donnerstag, 10 bis 12 Uhr. ■

Joachim Reing und sein Architekturbüro „Plan R“ in der Langen Reihe 27 suchen eine/n MitmieterIn. Es geht um 120 qm, zu beziehen ab 1.3.2003. Näheres unter Tel. 24 12 37

**„Der flotte Schotte“**  
JOHN MCLELLAN

PARKETTVERLEGUNG • RIGIPS  
RENOVIERUNGSARBEITEN  
FENSTER- UND TÜREINBAU  
FUSSBODENSCHLEIFEN



TEL/FAX: 040 / 28 05 16 88  
MOBIL: 0171 / 6 85 59 74

## Dr. Robert Wohlers & Co. Buchhandlung und Antiquariat



Lange Reihe 68/70

Tel. 040 / 24 77 15

Dr. R. Wohlers@t-online.de  
www.dr-wohlers.de

## Impressum

**Herausgeber:** Einwohnerversammler St.

Georg von 1987 e.V., Hansaplatz 9,  
20099 Hamburg

**V.i.S.d.P.:** Klaus Stürmann,  
c/o Einwohnerversammler St. Georg

**Redaktion:**

Barbara Bartels, Arne Burmeister,  
Marina Friedt, Harald Heck, Michael  
Joho, Liane Lieske, Klaus Stürmann

**Redaktionsschluß:** 20. des Vormonats

**Anzeigen:** Liane Lieske, ☎ 24 68 43

**Veranstaltungen:** M. Joho, ☎ 280 37 31

**Gestaltung & Produktion:** H•M•H

**Druck:** Druckerei Meixner

**Verteilung:** Milena Lieske

**Auflage:** 2.000 Exemplare



## Zuhause in St. Georg

**Weihnachtsfeier? Familienfest?**

Für die stilvolle Bewirtung Ihrer Gäste haben wir immer die passenden Räumlichkeiten.

Ob Sie mit 10 oder 100 Personen feiern möchten, wir organisieren das für Sie — komplett.

**Genießen Sie auch unseren ganztägigen Mittagstisch**

Unsere Speisekarte bietet ein vielfältiges und wechselndes Angebot schon ab 5 €.

**Junges Hotel • Kurt-Schumacher-Allee 14 • 20097 Hamburg**  
**Telefon 040-41923-0 • Telefax: 040-41923-555**